



DER WALDREITER

GEGRÜNDET 1949 VON NICOLAUS HENNINGSSEN

HERAUSGEGEBEN

VOM HEIMATVEREIN GROSSHANS DORF - SCHMALENBECK e. V.



36. Jahrgang

Nr. 2 — Februar 1985



Im Jenischpark.

Bei herrlichstem Winterwetter machte die Wandergruppe im Januar einen Spaziergang an der Elbe.

**Alle Mitglieder und Freunde sind herzlich eingeladen
zur Jahreshauptversammlung des Heimatvereins
am Sonnabend, den 2. März im Waldreitersaal.
Programm und Tagesordnung auf Seite 3.**

ZENTRALHEIZUNGSBAU KROHN

Wir beraten Sie und führen aus

- *Sämtliche Heizungssysteme, Öl- und Gasfeuerungen*
- *Energiesparende Maßnahmen,
Wärmepumpen – Solaranlagen – Kaminheizungen
Anlagen für feste Brennstoffe – Rohr- und Dachisolierungen*
- *Reparatur- und Wartungsdienst
mit Funk-Kundendienstwagen – Tankreinigungen*
- *Notdienst außerhalb der Geschäftszeit und an Sonn- und
Feiertagen.*
- *Modellanlagen können auf Wunsch besichtigt werden,
rufen Sie uns bitte unverbindlich an.*

2071 Hoisdorf · Dorfstraße 12 · ☎ 04107/0 49 90 + 49 80

Am 14. Februar ist Valentinstag!
Beim Einkauf im Fachhandel
sind Sie immer gut beraten!

Zum Valentinstag mit Frühlingsblumen sagen:



„Ich hab'
Dich lieb“

*Blümen
Lutzge*



14. Februar

Telefon (0 41 02) 6 10 16

Im EKZ am U-Bahnhof Schmalenbeck

... immer das Besondere für Sie!

Einladung

zur Jahreshauptversammlung 1985 des Heimatvereins Großhansdorf-Schmalenbeck e.V.

Liebe Großhansdorfer!

Auf der letzten Sitzung hat der Vorstand des Heimatvereins den Termin der diesjährigen Jahreshauptversammlung auf

Sonnabend, den 2. März 1985, 15.30 Uhr

festgesetzt. Wegen des guten Besuchs der Versammlung im vergangenen Jahr soll die diesjährige Veranstaltung im Waldreitersaal stattfinden.

Damit verknüpft der Vorstand die Hoffnung, daß neben den Alt-Mitgliedern, die zahlreichen neu gewonnenen Mitglieder und alle Bürger Großhansdorfs, die noch außen stehen, sich zur Teilnahme an dieser Versammlung einfinden. Der Heimatverein bemüht sich um Pflege und Förderung des heimatkundlichen, kulturellen und kommunalen Lebens in unserer schönen Gemeinde. Helfen Sie uns dabei! Werden auch Sie Mitglied des Heimatvereins. Wir freuen uns auf Ihre tätige Mitarbeit in Arbeitskreisen, wie z.B. Heimatgeschichte, Ökologie und Umweltschutz.

Traditionsgemäß laden wir zu Beginn der Versammlung zu einer gemütlichen Kaffeetafel ein.

Für den Vorstand:
Rosch, 1. Vorsitzender

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Kassenbericht
3. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstandes
4. Wahl des Kassenwarts und eines Beisitzers
5. Wahl eines Kassenprüfers
6. Beschlußfassung über eine Neufassung der Satzung
7. Veranstaltungen
8. Verschiedenes

Wanderungen

Sonnabend, 16. Februar kreuz und quer durch die Hahnheide, 15 bis 20 Kilometer, Mittagseinkehr in Hohenfelde (gemeinsames Eintopfessen). **Treffen 9.30 Uhr U-Bahn Kiekut**, von dort mit eigenem Pkw nach Trittau. Mitfahrgelegenheit ist vorhanden.

Die Wanderung im März soll uns am **Sonnabend, dem 16.**, Wanderstrecke 18 bis 20 Kilometer, von Großhansdorf über Forst Beimoor nach Lütjensee führen. **Treffpunkt 9.00 Uhr U-Bahn Kiekut**. Verpflegung aus dem Rucksack.

Plattdüütsch Runn“

trifft sich am **Montag, dem 25. Februar** wie gewohnt um **19.30 Uhr** im DRK-Heim Papenwisch.

*Jeder in seinem Fach —
der Dachdecker
aufs Dach!*



Egon Steffke

Dachdeckermeister

GROSSHANSDORF II
Martin-Meyer-Weg 4
Telefon 04102/63608

**Vom Heizöl bis zur Maurerkelle
ist BRINCKMANN Ihre Einkaufsquelle!**



BRINCKMANN - die zuverlässige Ölquelle in Stormarn.

Baumarkt — Fliesen — Kohlen — Kaminholz — Containerdienst — »ELF«-Markenheizöl unübertroffen.



Brinckmann

BRINCKMANN — die zuverlässige Ölquelle in Hamburg und Umgebung.

»ELF«-Heizöl — überzeugend durch beste Heizleistung und günstige Preise.

IHR BAUSTOFFLIEFERANT: energiesparende Isolierstoffe, Fliesen, Sanitäranlagen.

Beratung in allen »Baufragen«.

IHR ENERGIELIEFERANT: offene Kamine, Kaminholz, Kachelöfen.

Kohlen und Briketts in unterschiedlichen Qualitäten.

**bauen +
heizen**

2070 AHRENSBURG
Hamburger Straße 65
Tel.: 0 41 02/5 23 23

Telefon Hamburg:
040/603 00 22

leistungsstark - leistungsstark - leistungsstark - leistungsstark - leistungsstark

Unser Ehrenbürger und früherer Gemeindevertreter

Herr Willi Wilken

verstarb am 2. Februar 1985 im Alter von 81 Jahren.

Der Verstorbene wohnte seit 1932 in Großhansdorf und war von 1959 bis 1982 ununterbrochen Gemeindevertreter.

Von 1961 bis 1976 war Herr Wilken als Schiedsmann der Gemeinde tätig. Die Gemeindebücherei leitete Herr Wilken von 1970 bis 1980 ehrenamtlich.

Für sein langjähriges Wirken, insbesondere im schulischen und kulturellen Bereich, hat Herr Wilken sich Achtung, Anerkennung und Dank erworben. Seine besondere Liebe galt unserem schönen Walddorf.

Mit Herrn Wilken verliert Großhansdorf eine Persönlichkeit, die sich stets unermüdlich und tatkräftig zum Wohl der Gemeinde und ihrer Bürger eingesetzt hat. Für seine Verdienste verlieh ihm die Gemeinde Großhansdorf im Jahre 1982 das Ehrenbürgerrecht.

Wir werden sein Andenken in Ehren halten.

Großhansdorf, den 4. Februar 1985

Blau
Bürgervorsteherin

Petersen
Bürgermeister

Der Heimatverein Großhansdorf-Schmalenbeck e.V. trauert um seinen Ehrenvorsitzenden

Herrn Willi Wilken

Herr Wilken war 16 Jahre lang unser 1. Vorsitzender und hat sich um unseren Verein verdient gemacht.

In dieser Eigenschaft war Herr Wilken auch 2. Vorsitzender des Kulturringes Großhansdorf.

Bei seiner Verabschiedung im Frühjahr 1983 ernannte ihn die Hauptversammlung zum Ehrenvorsitzenden.

Mitglieder und Freunde geleiten unseren Ehrenvorsitzenden am Montag, dem 11. Februar 1985, um 11 Uhr auf dem Waldfriedhof in Schmalenbeck zur letzten Ruhe.

Der Vorstand
Horst Rosch
1. Vorsitzender



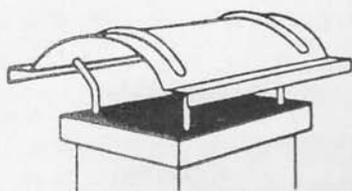
Hanns-Peter Päulsen

Fernseh — HiFi — Video

EILBERGWEG 14 · 2070 GROSSHANDSORF

☎ (0 41 02) 6 22 34 oder Service ☎ 6 60 88

Verkauf — Vermietung — Reparatur



KLAUS GLAEVECKE KG-SCHORNSTEINHAUBEN

*Himmelshorst 17F
2070 Großhansdorf*

Telefon 0 41 02 / 66 0 66

*Auf dem Wege zu Ihrem neuen Postamt Schmalenbeck
schauen Sie gleich herein bei*

Rosch-Textilien.

Die letzten Tage noch tolle

WINTER-SCHLUSS-VERKAUFS-ANGEBOTE!

*Und dann hinein in den Frühling
mit der herrlichen neuen Mode bei*

Rosch-Textilien

Am Bahnhof Schmalenbeck — ☎ (0 41 02) 6 34 08

Willi Wilken ist verstorben



Am Abend des 2. Februar 1985 ist der Ehrenbürger unserer Gemeinde und Ehrenvorsitzender des Heimatvereins Rektor a.D. Willi Wilken im 82. Lebensjahr gestorben.

Willi Wilkens Leben und Arbeit in Großhansdorf ist eng verbunden mit den Jahren des Aufbaus und der Konsolidierung nach dem zweiten Weltkrieg, und er hat ganz entscheidend an der Gestaltung unseres Ortes mitgewirkt.

Willi Wilken ist kein „geborener“ Großhansdorfer, aber vielleicht hat das die Liebe zu der von ihm selbst gewählten Heimat beflügelt, und er hatte vielfältige Begabungen als Lehrer und Erzieher, als Heimatkundler und Historiker, als Kommunalpolitiker, und er hat viele Ehrenämter innegehabt, war Gründungsmitglied des Heimatvereins und 17 Jahre lang dessen Vorsitzender, 14 Jahre Schriftleiter des „Waldreiter“, 15 Jahre Schiedsman in unserer Gemeinde, 10 Jahre Leiter der Gemeindebücherei, und nicht zuletzt war er 23 Jahre lang als Gemeindevertreter tätig.

Ehrungen haben ihm nie viel bedeutet, und so würde er gewiß auch diese Aufzählung seiner Ehrenämter — die sich bestimmt noch verlängern ließe — mit einer Handbewegung abgetan haben, er konnte da ganz kurz und schroff sein.

So paßten große und viele Worte gar nicht zu ihm, aber wenn er einmal zu einer Sache „gut“ gesagt hatte, dann war sie es auch.

Willi Wilken wurde am 21. Dezember 1903 in Assel Kreis Stade an der Unterelbe geboren. Nach Schule und Lehrerseminar wurde er 1927 Lehrer in Hamburg, heiratete 1928 und wurde schon 1932 seßhaft in Großhansdorf. Der Krieg entließ ihn 1946 wieder nach Hause, von 1952 bis zu seiner Pensionierung im Jahre 1969 war er Schulleiter in Hamburg.

Ein erfülltes Leben ist zu Ende gegangen, wir haben schon in den letzten zwei Jahren, als seine Kräfte nachließen, seinen Rat vermißt, er wird uns auch weiterhin fehlen, wir werden Willi Wilken nicht vergessen.

J. Wergin



„Blumen gewinnen Herzen“
Am 14. Februar ist Valentinstag!

Wilh. Dickmann

Großhansdorf-Schmalenbeck
Sieker Landstr. 175, Tel. 6 28 19



HORST BREMER SCHLOSSEREI UND METALLBAU
EINFRIEDUNGEN · GITTER · TORE

MARTIN-MEYER-WEG 2 · 2070 GROSSHANDSORF · TELEFON 6 15 12



Bernd Großenbacher
Malermeister

Ausführung aller Maler- und Tapezierarbeiten
Verlegung sämtlicher Auslegewaren
Lieferung und Dekoration von Gardinen
Eigene Gerüste

Hansdorfer Landstraße 133
Telefon 04102 / 63405

2070 Großhansdorf

Neuanlagen
Umgestaltung
Plattenverlegung
Pflasterarbeiten



Gärtnermeister
Ullrich Petri
Gartengestaltung

Alte Landstr. 24 · 2071 Siek · ☎ 04107/94 44

Das große Treffen: „Weißt Du noch ...?“

Man hatte gerufen und alle, alle kamen! Nun — „man“ war in diesem Falle eine Frau: Helga Fleischhaker geborene Stövhase. Sie hatte die tolle Idee, einmal alle Junggebliebenen der Jahrgänge 1916 bis 1930, die in Großhansdorf die Schule besucht hatten, zu Dunker am Mühlendamm einzuladen!

Das war ein Treffen! Hallo! — Wo bring ich Sie denn unter? — Du kannst ruhig Du zu mir sagen, ich bin doch Helga! — Was machst Du denn jetzt? — Du hast Dich überhaupt nicht verändert! — Wohnst Du noch in dem Elternhaus? — Weißt Du noch den Ausflug damals nach Lütjensee? — Mensch! 50 Jahre her, und gleich wiedererkannt!

So ging es die ganzen fünf Stunden am 2. Februar im Dunkerschen Saal, in dem sie damals so manchesmal Vogelschießen gefeiert hatten und die blumengeschmückten Bollerwagen und die Blumenbögen und Stöcke vor der Tür standen, nachdem sie den Umzug durch den Ort gemacht hatten. Solche und andere Bilder kreisten in der Runde: Lachen, Staunen — kuck mal, das bist Du! Die gleichen Menschen, nur 50 Jahre älter und mancher Körper etwas fülliger, dafür die Haare lichter. Aber die gleichen Herzen und wie jung sie alle waren!

Es war eine Freude zuzuschauen und dabeizusein: Leben Deine Eltern noch? — Ist eigentlich der oder der noch am Leben! Auch diese Fragen wurden gestellt und so mancher, der noch hätte dabei sein können und dabeigewesen wäre, wenn, ja wenn nicht der Krieg ...!

Am 2. Februar verstarb unser Ehrenmitglied

Willi Wilken.

Der Verstorbene war Gründungsmitglied unseres Orts- und Bezirksverbandes und viele Jahre dessen Vorsitzender. Über zwei Jahrzehnte vertrat er die F.D.P. im Gemeinderat, stets liberal und vor allem der Sache dienend, so verstand er die Aufgabe.

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

**F.D.P.-Bezirksverband
Karstens, 1. Vorsitzender**

EDEKA markt ECKMANN

Hoisdorfer Landstr. 38 · 2070 Großhansdorf · Tel. 6 26 56

Mager-Joghurt 150-g-Becher **—,35**

Tiffany Berliner Becher

Schoko + Sahne — Rote Grütze + Sahne je 200-g-Becher **—,69**

Tiffany Halb-Pfünder alle Sorten ... je 250-g-Becher **—,69**

Mager-Quark 500-g-Becher **1,09**

Hansano Deutsche Markenbutter 250 g **2,19**

Frische Vollmilch 3,5 % Fett 1 l Block Back **—,99**

Wittenseer Quelle Kiste 12x0,7-l-Flaschen **4,99**
+ Pfand

Wittenseer Limonade

Orange+Zitrone Kiste 12x0,7-l-Flaschen **5,99**
+ Pfand

Alter Markt Weizenkorn 32 % Vol. ... 0,7-l-Flasche **7,99**

Rodeberger Pilsener Kiste 24x0,33-l-Flaschen **9,99**
+ Pfand

Apfelfruchtsaftgetränk 1-l-Packung **—,59**

Deutscher Tafelwein

84er Pfälzer Landwein

Bereich Südliche Weinstraße / Müller-Thurgau ... 1-l-Flasche **3,99**

Deutscher Tafelwein

83er Rheinischer Landwein 1-l-Flasche **4,49**

Preise mindestens gültig bis zum 14. März 1985

Ach, war das schön damals: Das Baden im Schmalenbecker Teich und das Schlittschuhlaufen im Winter auf den überfrorenen Wiesen hinter der Schmalenbecker Siedlung. Das Rodeln auf der Babybahn und der Opabahn. Maikäfer haben wir mit der Klasse sammeln müssen, um die Wälder zu retten. Die gleichen Probleme wie heute! Fast möchte man es sagen! Aus der Erinnerung ist manches schöner und besser!

Ach weißt Du noch das Theaterspielen in der Turnhalle: Nibelungen gab es und von König Etzel war die Rede gewesen, dem „Führer des Stammes der Ostmärker“. Ja, und der Herold verkündete am Schluß: „Wie dankbar müssen wir sein, daß wir heute wieder einen Führer haben, der aus der Ostmark kommt!“

„Den Schlußsatz lassen wir einfach weg!“ hatte unser Regisseur gesagt und ihn sogleich gestrichen. Keiner hat es je gemerkt, der dann die Aufführungen an drei Abenden sah, sogar eine Belobigung hatte es „von oben“ gegeben! Wenn die gewußt hätten! Auch darüber wurde gelacht am 2. Februar!

Und die Feiern zu Weihnachten mit den herrlichen Ansprachen — auch in diesem Saal. „Damit wollen wir mal die Kirche ausschalten!“ hatte der Ortsgruppenführer gesagt und wir saßen hinter dem Klavier und machten Faxen! Herrlich, diese Jugendzeit, trotz aller Widerwärtigkeiten, die es auch gab. Herrlich!

Und nicht nur Bilder und Geschichten „von damals“ machten die Runde. Es wurde auch viel an den Tischen gewechselt, mal den, mal die wieder begrüßen: 50 Jahre waren wie ein Tag! Je mehr man sich in die Gesichter und Personen hineinsah, umso mehr erkannte man sie wieder, die anderen, die schon vergessen geglaubten und doch so oft so nahe wohnenden! Details tauchten auf, kleine Unarten über die man heute lacht — und wie heute darüber gelacht wurde.

Es war wie eine große Familie, dieses Treffen: „Weißt Du noch!!!“ Herrlich und unbeschwert und von überall waren sie gekommen: Aus Hamburg, aus den Nachbargemeinden und sogar aus Heidelberg war jemand angereist — extra angereist für dieses Treffen! So kann es sein zwischen den Menschen über alles Trennende hinweg und so soll es wieder werden, denn ein nächstes Mal ist schon ins Auge gefaßt! Herzlichen Dank, Helga Stövhase!

Jens Westermann

Fortsetzung „Aus der alten Siedlung“ im nächsten Heft.



*Der Frühling kommt
mit neuen Büchern.*

Buchhandlung Bernd Kohrs

Eilbergweg 5 a · 2070 Großhansdorf

☎ (0 41 02) 6 60 55

Großer Vertrauensbeweis

Armin Dietrich ist erneut zum Wehrführer der Freiwilligen Feuerwehr Großhansdorf gewählt worden.



Auf der Jahreshauptversammlung am 2. Februar 1985 ist *Armin Dietrich* für weitere sechs Jahre zum Wehrführer der Freiwilligen Feuerwehr gewählt worden. Armin Dietrich ist seit zwölf Jahren Wehrführer und beginnt nun seine dritte Amtsperiode. Wieviel Einsatzbereitschaft, Freizeittopfer aber auch Gefahr für Leben und Gesundheit in diesen vielen Jahren stecken, ist kaum abzuschätzen. In den nüchternen Zahlen des Jahresberichts drückt sich das kaum aus, da heißt es lediglich, daß es 47 Einsätze und 14 Übungen gab, aber auch die Geselligkeit mit Skat- und Tanzabenden, nicht zu kurz kam. Die Feuerwehr nimmt neben ihrem eigentlichen humanitären Auftrag aber auch eine hervorragende gesellschaftspolitische Aufgabe wahr, indem sie das Gemeinschaftsleben und das Zusammengehörigkeitsgefühl in der Gemeinde stärkt, und die Feuerwehr ist eine der ältesten und größten Umweltschutzorganisationen, die es im Lande gibt. Das sagte Bürgermeister Petersen in seinem Grußwort zu der Versammlung, und er hatte einmal nachgerechnet, daß Armin Dietrich in den zwei Jahrzehnten seiner Zugehörigkeit zur Wehr an die 1500 Einsätze mitgemacht haben dürfte. Ihm gebührt Dank und Anerkennung aller Bürger unseres Ortes. Ihm selbst wird es sicher die schönste Anerkennung sein, daß die Gemeindevertretung die Anschaffung eines neuen Löschfahrzeuges für 230.000,— DM beschlossen hat.

Jahreshauptversammlung des MGV Hammonia

Auf der Versammlung, die traditionsgemäß im Restaurant Mühlendamm stattfand, stellte sich *Uwe Salchow* nicht wieder zur Wahl. Neuer Vorsitzender wurde *Horst Granzow*.

Der Verein ist im abgelaufenen Jahr unter seinem Dirigenten *Heinz Jung* sehr aktiv gewesen. Neben zahlreichen Konzerten kam aber auch die Geselligkeit mit Ausfahrten und Skatabenden nicht zu kurz.

Der Männergesangsverein hat 44 aktive Sänger.

Wer gerne singt und Geselligkeit in der Gemeinschaft mag, sollte den Chor einmal besuchen oder sich bei Horst Granzow, Telefon 0 41 02/6 41 40, melden. Die Übungsabende des MGV sind jeden Montag von 19.30 bis 21.30 Uhr im Pavillon der Wöhrendamm-Schule.



Herzliche Einladung zum

Heurigen Stadl



Freitag, 15. Februar 1985, 20 Uhr

Waldreitersaal

Großhansdorf

DM 8,—

Eintrittskarten erhalten Sie
in allen Geschäftsstellen der
Kreissparkasse Stormarn

bürotec

k+r
gmbh

Anrufbeantworter
Büromaschinen · Büromöbel
Textsysteme und Kleincomputer
Verkauf + Service

Walddörferstr. 163 · 2000 Hamburg 70 · ☎ 040/6 95 52 85



W. MÜCKEL

poggenpohl

Küchen u. Bäder



Sagen Sie uns Ihre Wünsche für Bad und Küche.
Wir liefern die besseren Lösungen in Ihrer Preisvorstellung!

Sieker Landstraße 224—226 · 2070 Großhansdorf · Tel. (0 41 02) 610 41

Wir haben auch für **Sie** die **richtige Brille!**



H. Rohde

Augenoptikermeister

MANHAGENER ALLEE 9

2070 AHRENSBURG

☎ 0 41 02 / 5 21 72

* Ihre Brille aus Meisterhand *

Entwicklung der Gemeinde Großhansdorf

— aus dem Vorbericht zum Haushalt 1985 —

EINWOHNERZAHL

Die Gemeinde Großhansdorf zählte im Jahre 1939 rund 1900 Einwohner. Infolge des zweiten Weltkrieges kamen schließlich viele Hamburger Ausgebombte und ostdeutsche Heimatvertriebene in die Gemeinde. Die Einwohnerzahl stieg im Jahre 1945 auf 5322. Großhansdorf gehörte zu den am stärksten mit Flüchtlingen und Ausgebombten belegten Gemeinden in der Bundesrepublik.

1975 zählte Großhansdorf 7707 Einwohner und 1984 8645 Einwohner.

Wie auch im Vorjahr ist ein weiterer Rückgang der Einwohnerzahlen zu verzeichnen. Gegenüber 1983 ist die Einwohnerzahl auf 8645 Einwohner zurückgegangen.

Bedingt durch die Seniorenwohnanlagen ist der Altersdurchschnitt in Großhansdorf gegenüber dem Landesdurchschnitt relativ hoch.

Für Großhansdorf ist ein Altersdurchschnitt von 43,53 Jahren ermittelt worden. Der Landesdurchschnitt beträgt 38,90 Jahre.

Die Schülerzahlen sind ebenfalls weiter rückläufig.

Der Schulverband Großhansdorf mit den Gemeinden Hoisdorf, Siek und Großhansdorf unterhält zwei Grund-, eine Haupt- und eine Realschule. Im Jahre 1984 wurden 853 gegenüber 1983 928 Schüler unterrichtet, mithin 75 Schüler weniger. 1981 waren es dagegen 1103 und 1980 1159 Schüler. Seit 1980 ist die Schülerzahl um 306 Schüler gesunken. Die von der Gemeinde Hoisdorf zusätzlich unterhaltene Grundschule wird von 132 Schülern besucht. Der Haushalt des Schulverbandes hat ein Volumen von 1.712.500 DM. Bauliche Erweiterungen sind für den Schulverband Großhansdorf aufgrund der Entwicklung der Schülerzahlen nicht erforderlich. Dieses betrifft auch den Sektor Turnhallenbau. Durch das Sinken der Schülerzahlen wird das vorhandene Volumen für den Schulsport ausreichend sein.

Das Emil-von-Behring-Gymnasium, das seit dem 1. 1. 1981 vom Kreis Stormarn getragen wird, wird von 695 Schülern besucht, vor dem Bau des Gymnasiums Trittau betrug die Schülerzahl 1070.

GRÖSSE DES GEMEINDEGEBIETS, WIRTSCHAFTLICHE STRUKTUR

Großhansdorf umfaßt ein Gebiet von 1.119,0504 ha, davon sind als Landschaftsschutzgebiet rund 60 % ausgewiesen. In den regionalen und überregionalen Bauleitplänen ist Großhansdorf als bevorzugtes Wohngebiet ausgewiesen und liegt in der Aufbauachse Hamburg/Wandsbek — Bad Oldesloe. Seit 1973 wird Großhansdorf als Stadtrandkern II. Ordnung geführt.

PERSONALKOSTENVERGLEICH

Personalkosten waren für 1984 rund 2.250.000,— DM zu zahlen, für 1985 werden es rund 2.300.000,— DM sein.

Je Einwohner von Großhansdorf sind 256,39 DM aufzubringen, davon entfallen 145,74 DM auf die Kernverwaltung und 110,65 DM auf die Einrichtungen. Der Durchschnitt in etwa vergleichbaren Gemeinden — Bargteheide, Barsbüttel, Reinfeld, Oststeinbek, Ammersbek — beträgt 276,41 DM je Einwohner, mithin rund 20,— DM je Einwohner mehr als in Großhansdorf. Das entspricht einem Betrag von rund 170.000,— DM.

Die Weniger-Ausgaben in Großhansdorf entfallen auf die Kernverwaltung. Dabei ist zu berücksichtigen, daß in den vergleichbaren Gemeinden technisches Personal vorhanden ist. Trotzdem ist festzustellen, daß das Verwaltungspersonal mit rund zwei Stellen unter dem anderer Verwaltungen liegt = rund 90.000,— DM. Diese Personalausstattung wird nur zu halten sein, wenn wie bisher der Verwaltungsaufwand so gering wie möglich gehalten wird.

RLEPER
GROSSHANSDORF
ERMURI EILBERG WEG 16 · 04102 63335

Rauchen Lesen Schreiben Schenken

1001 PFEIFE



Malerei und
Raumgestaltung
207 Großhansdorf · Beimoorweg 20
Tel. Ahrensburg (04102) 63355

JÖRN DEPPEN

Ausführung sämtlicher Maler- und Tapezierarbeiten

Verlegen von Teppichböden

Fassadenrenovierung - Bausanierung - Stellung eigener Gerüste.

Wir sind auch in GROSSHANSDORF und SIEK

... die einzige Bank, die
jeden Sonnabend
von 9 bis 12 Uhr
für Sie da ist!

- freundlicher Service
- schnelle Entscheidungen
- Dienstleistungen, die Sie noch bezahlen können. Z.B. Buchungspostengebühren von nur —,20 DM.

das zeichnet die

Raiffeisenbank



Südstormarn eG

Weitere Filialen in:

Siek, Kirchenweg 22, Tel. 0 4107/70 71

Barsbüttel-Stellau, Wiesenstr. 1, Tel. 0 40/6 77 50 21-24

Barsbüttel, Hauptstraße 49, Tel. 0 40/6 70 06 61

Glinde, Möllner Landstraße 49, Tel. 0 40/7 11 20 25

2070 Großhansdorf

Sieker Landstr. 120 · Tel. (0 41 02) 60 60

Eilbergweg 9—11 · Tel. (0 41 02) 6 59 69

ALLGEMEINE ENTWICKLUNG DER FINANZSITUATION

Die Gemeinde Großhansdorf betreibt wie bisher eine vorsichtige Finanzwirtschaft. Auch bei einer positiven Entwicklung der Einnahmeseite ist es erforderlich, den Ausgabenanstieg zu begrenzen, um so die Finanzierungsbasis des Vermögenshaushaltes zu stärken. Die kommunalen Finanzen werden insbesondere durch stabile Preise, wirtschaftliches Wachstum und sinkende Zinsen begünstigt.

Die Gemeinde Großhansdorf wird etwa 5.600.000,— DM Gemeindeanteil an der Einkommensteuer erhalten.

An Gemeindegemeinschaftszuweisungen erhält die Gemeinde 710.000,— DM. Die übergemeindlichen Schlüsselzuweisungen für die Funktion als Stadtrandkern II. Ordnung wurden auf 146.000,— DM angehoben. Die Hebesätze für die Gemeindesteuern bleiben unverändert.

VERWALTUNGSHAUSHALT

Der Verwaltungshaushalt schließt in Einnahme und Ausgabe für das Haushaltsjahr 1985 mit 10.934.000,— DM gegenüber 1984 von 9.867.800,— DM ab. Die Steigerung um 1.066.200,— DM entspricht 10,8 % und ist auf die erfreulichen Zuwachsraten beim kommunalen Finanzausgleich und beim Gemeindeanteil an der Einkommensteuer zurückzuführen. Dem Vermögenshaushalt können 1.908.500,— DM zugeführt werden.

VERMÖGENSHAUSHALT

Der Vermögenshaushalt hat ein Volumen in Einnahme und Ausgabe von 5.082.500,— DM und wird durch zwei große Vorhaben geprägt:

1. Grunderneuerung und Modernisierung Sportplatz Kortenkamp 2.500.000,— DM
2. Erneuerung der Kanalisation in der Straße Barkholt 1.400.000,— DM

Mit diesen Aufgaben können, insbesondere für die Bauwirtschaft, beschäftigungswirksame Impulse gegeben werden.

Auch der Tiefbau kann kurzfristig Beschäftigungsimpulse durch die Sanierung von Freisportanlagen sowie die verstärkte Unterhaltung und Deckenerneuerung von Straßen erhalten.

Um den überdurchschnittlichen Anforderungen der Freiwilligen Feuerwehr Großhansdorf gerecht zu werden, die durch eine hohe Anzahl von Einsätzen innerhalb der Gemeinde und auf der Bundesautobahn A 1 entstehen, ist für das Feuerlöschfahrzeug LF 16 (Baujahr 1974) eine Ersatzbeschaffung vorgesehen. Die Kosten wurden mit 230.000,— DM im Vermögenshaushalt veranschlagt.

IM HAUSHALTSJAHR 1985 SIND FOLGENDE INVESTITIONEN GEPLANT

Anschaffung Löschfahrzeug	230.000,— DM
Grunderneuerung Sportplatz Kortenkamp	2.500.000,— DM
Entschlammung Groten Diek	85.000,— DM
Aus-, An- und Neubau von Straßen, Wegen und Brücken	395.000,— DM
Abwasserbeseitigung	1.400.000,— DM
Allg. Grundvermögen	250.000,— DM
	<hr/>
insgesamt	<u>4.860.000,— DM</u>

Folgekosten entstehen durch diese Investitionen nicht.

Elektrohaus Ehlers

Elektrogeräte für den modernen Haushalt
Leuchten · Rundfunk- und Fernsehgeräte
Elektro-Reparaturen · Blitzschutz

Eilbergweg 6, 2070 Großhansdorf, Tel. 6 23 10

– Über 50 Jahre Fachgeschäft –

1000 TÖPFE

5x in Hamburg · 1x in Großhansdorf

FARBILD-SERVICE – GUT – SCHNELL – PREISWERT
Agfa-, Kodak-, 3M-, Fuji-, Ilford-, Polaroid-FILME
Bilderrahmen/Bilderhalter, Fotoalben, große Auswahl

Großhansdorf – Eilbergweg 5

**ZENTRALHEIZUNGSBAU
SANITÄRTECHNIK**
Rohrreinigung Tag und Nacht

Große Straße 10 · 2070 Ahrensburg
☎ 04102/52742



privat: W. SCHNEIDER · Großhansdorf · Bei den Rauhen Bergen 21 · ☎ 6 16 05

Ihr guter Partner beim Autokauf:



Möller



Verkauf – Finanzierung – Leasing – Versicherung – Kundendienst
Ahrensburg · Hamburger Straße 41–43 **Ruf (04102) 5 11 81**
Bargteheide · Lübecker Straße 25 **Ruf (04532) 18 93**

Die Gemeinde wird die beschlossenen Maßnahmen auch zur Konjunkturbelebung schnellstmöglich umsetzen, damit die Bauwirtschaft möglichst frühzeitig durch öffentliche Aufträge in ihrer bedrängten Lage gestützt werden kann.

Auch für die kommenden Jahre ist eine sparsame und wirtschaftliche Haushaltsführung geboten.

GROSSHANSDORF IN ZAHLEN — HAUSHALT 1985 —

Die Gemeinde Großhansdorf hat 8640 Einwohner, die mit Hauptwohnsitz in Großhansdorf gemeldet sind. Das Gemeindegebiet hat eine Größe von 1119 ha.

Der Verwaltungshaushalt hat 1985 ein Volumen von	10.934.00,— DM
und der Vermögenshaushalt	5.082.500,— DM

Die Gemeinde beschäftigt in der Verwaltung, der Bücherei, auf dem Bauhof und Friedhof 44 Mitarbeiter. In den Schulen sind sechs Bedienstete tätig. Zwölf Mitarbeiterinnen — Schulen, Bücherei und Verwaltung — sind teilzeitbeschäftigt.

1985 gelten für Großhansdorf, wie im Vorjahr, folgende Hebesätze:

Grundsteuer A 220 % mit einem Haushaltsansatz von	7.500,— DM
Grundsteuer B 260 % mit einem Haushaltsansatz von	910.000,— DM
Gewerbsteuer 290 % mit einem Haushaltsansatz von	900.000,— DM

Die Gemeinde erwartet einen Einkommensteueranteil von 5.600.000,— DM, Schlüsselzuweisungen 710.000,— DM und Stadtrandkernmittel 146.000,— DM.

An Hundesteuer sind 1985 64.000,— DM zu erwarten. Die Steuer für den 1. Hund beträgt 120,— DM und für den 2. Hund 160,— DM.

Der Kreis Stormarn erhält von Großhansdorf als Kreisumlage 2.120.000,— DM, das Land bezieht aus der Gewerbsteuer eine Umlage in Höhe von 160.000,— DM. Nach der letzten Erhebung waren in Großhansdorf 284 Gewerbebetriebe gemeldet, von denen 148 Betriebe keine Gewerbsteuer zahlen.

Die Schuldenübersicht zeigt am 31. Dezember 1984 Schulden an von 1,4 Millionen DM zuzüglich der Schuldenaufnahme für 1984 von rd. 3 Millionen DM und für 1985 von rd. 2,5 Millionen DM, insgesamt rd. 6,9 Millionen DM.

An größeren Maßnahmen sind für 1985 vorgesehen:

— Neuregelung der Abwasserbeseitigung rd. (Finanzierung Haushalt 1984)	5.000.000,— DM
— Erneuerung Schmutzwasserkanal Barkholt	1.400.000,— DM
— Straßenunterhalt (Ausbau Rest Alter Achterkamp, Diektwiene, Smale Beeke, Plaggenkamp, Looge, Himmels- horst teilweise)	535.000,— DM
— Entschlammung Groten Diek	85.000,— DM
— Beschaffung eines neues Feuerwehrfahrzeuges Zur Sicherung der Einsatzbereitschaft der Freiwilligen Feuerwehr ist die Anschaffung eines neuen Feuerwehrfahrzeuges erforderlich.	230.000,— DM
— Grunderneuerung Schul- und Vereinssportplatz Kortenkamp	2.500.000,— DM

Für den Schul- und Vereinssportplatz Kortenkamp ist ein quarzsandgefüllter Kunstrasen und eine neue Rundumlaufbahn aus Kunststoff vorgesehen.

Der Haushalt mit den vorgenannten Vorhaben wurde am 29. Januar 1985 mehrheitlich von der Gemeindevertretung beschlossen.



Sportlerehrung im Rathaus

Die Ehrung von Sportlern die herausragende oder beständige besondere Leistungen erbracht haben, ist Anerkennung für den Geehrten, Lob für die Breitenarbeit im Verein und Ansporn für viele.

In diesem Jahr erhielten aus der Hand von Bürgervorsteherin Helga Blau Urkunde und Erinnerungsgeschenke Sportlerinnen und Sportler zwischen 14 und 60 Jahren, nämlich die Leichtathleten Britta und Helmut Oriwohl und Hellmuth Karnstedt, die Tennisspieler Lars Erik Storm und Peter Wulff, der Taucher Dirk Zimmermann und der Handballer Thomas Groth.



Nach langjähriger Tätigkeit als Verwaltungsleiter im Lungenfachkrankenhaus Grobhansdorf verabschiedet der Chefarzt *Dr. Jingst* (links) *Karl-Heinz Disselhoff* in den wohlverdienten Ruhestand.

Die Großhansdorfer Goldschmiede

**Elgin
spert**

*Goldschmiedemeisterin
Edelsteinfasserin*

Alles dreht sich um die



Manchmal genügen nur einige farbige Perlen oder eine andere Aufziehtechnik um Ihre Perlkette neu zu gestalten.



Der Strang Biwa-Perlketten
ab 78,— DM

Beimoorweg 10 · 2070 Großhansdorf · Telefon 6 50 62

ÖFFNUNGSZEITEN:

Montags bis freitags 8.00—13.00 Uhr und 14.00—17.00 Uhr

Samstags 8.00—12.00 Uhr

Und nach telefonischer Vereinbarung

*... nimm Espert-Qualität.
Qualität, die ihre Mark wert ist.*

TEXTIL-ESPERT

Textilhaus am Großhansdorfer Bahnhof
Wäsche · Betten · Gardinen · Damen-Moden

Ihr textiler Bereich.
Sie finden mit großer Sicherheit das was Sie suchen.

Rufen Sie bitte 62655

maler



HORST KRUSE

MODERNE ANSTRICHSYSTEME
TAPETEN, GARDINEN
WAND- + BODENBELÄGE
TEPPICH- + POLSTERREINIGUNG
WÄRMEDÄMMSYSTEME

**HORST KRUSE, DIPL.-MALERMEISTER, SCHAAPKAMP 15
2070 GROSSHANDSORF, TEL. 0 41 02 / 6 25 78**



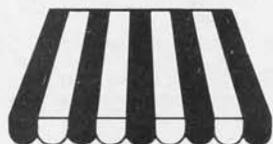
*Auf seiner Karpfenfahrt am 2. Februar hat der Heimatverein auch das Stormarnsche Dorf-
museum besichtigt. Wer dabei war, wird vielleicht noch einen zweiten Besuch machen
wollen, und wer es noch nicht kennt, dem sei ein Besuch dringend empfohlen.*

JOACHIM WERGIN *Spruchfliesen des Jugendstils*

**als Wandschmuck in der Küche — dargestellt an zwei Beispielen
aus den Sammlungen des Stormarnschen Dorf-museums in Hoisdorf —**

Zu der umfangreichen Sammlung bäuerlichen Geräts im Stormarnschen Dorf-museum gehören zwei Fliesenfriese aus der Zeit vor 1900, die dort in der ehemaligen Duviertschen Hof-stelle am „Thie“ — zusammen mit zahlreichen Küchengeräten zu besichtigen sind. Bei diesen Friesen oder Leisten handelt es sich um Schmuckbänder aus industriell hergestellten Steingutfliiesen, verschiedenen Formats und mit mannigfaltigem Dekor, auf das noch zurückzukommen sein wird, die in beliebiger Länge zusammengesetzt werden konnten. Es gab zahlreiche Verwendungsmöglichkeiten für diese Erzeugnisse, zum Beispiel in Treppenhäusern und Badezimmern, in Schlachterläden oder beim Bäcker, aber eben auch in der Küche und dort meistens über dem Kochherd, der Kochmaschine, wie es auch hieß. In vielen Häusern und Geschäften in Stadt und Land sind diese Fliesenbänder heute noch zu finden und werden daher manchem bisher gar nicht als etwas Besonderes, Sammelns-wertes aufgefallen sein.

Doch nun zu den beiden Sammlungsstücken. Sie stammen aus inzwischen abgerissenen Häusern in Siek und Hoisdorf. Der in einem Offsetdruckverfahren hergestellte Dekor in blauer Farbe weist die Fliesen der Übergangszeiten zwischen Historismus und Jugendstil am Ende des neunzehnten Jahrhunderts zu. Die verschiedenen Einzelfliesen zeigen phantasievolle Ornamente, dann sind zwei mit einem üppigen Fruchtkorb dabei und zwei weitere mit romantischen Küstenlandschaften, einmal mit Leuchtturm und zum anderen mit einer Kirche vervollständigen die Leiste. Es mag einleuchten, daß hier Hersteller und Bauherren in Ornamenten, Bildern und Farben unzählige Kombinationsmöglichkeiten hatten, die nur durch den Preis und die Länge des Raumes eingegrenzt wurden. Den Mittelteil bildet aber ein bei den beiden Museumsstücken aus vier Einzelfliesen zusammengesetzter Spruch, ein volkstümliches Sprichwort kräftige aber auch moralisierende Volksweisheit. Er lautet bei dem einen Fries „Ohn' Fleiß kein Preis“ und bei dem anderen „Morgenstunde hat Gold im Munde“. Es gibt diese Sprüche in großer Zahl, auf eine längere Aufzählung soll hier aber verzichtet werden. Den gleichen Ursprung haben die Küchenlieder, sie stammen auch aus dem Bereich wo Hausfrau und Mägde züchtig schalteten und walteten, und dort war natürlich der Kochherd Mittelpunkt und stolzes Schmuckstück. Gleichartige, schöne Sprüche gab es auch gewebt oder gestickt als Borde für den Wäscheschrank der „deutschen Frau“. Auch davon hat das Museum einige beispielhafte Stücke. Diese Weis-



G.SANDER

Beimoorweg 28
2070 Ahrensburg

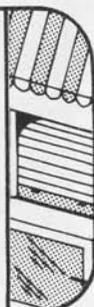
Rolladenbau

Markisen-Kunststofffenster

Rolladen- und
Jalousiebauermeister



04102 405 46/551 56



heinrich

HAASE

MALERMEISTER

Maler- und Tapezierarbeiten · Fassadenbeschichtungen mit eigenen Gerüsten · Vollwärmeschutz · Verlegung von Bodenbelägen

2070 Großhansdorf · Up de Worth 30 · Telefon 0 41 02/6 16 83

Tier-Taxi ☎ (040) 83 71 38

Tag und Nacht

Zum Tierarzt, Tiersalon oder Spazierenfahren. — Vermittlung von Tierpensionen, Hundeschule und Tierruhestätten.

Wir holen und bringen Ihr Tier

Hamburger-Tier-Steuer-Betrieb Buchholz KG

HELLMUT KARNSTEDT



Radio- und Fernsehentechnikermeister

Barkholt 30 · GROSSHANSDORF · ☎ 6 14 45

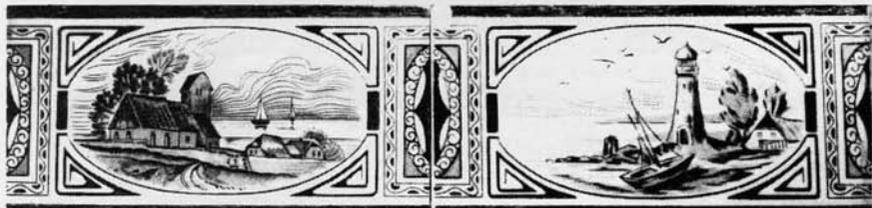
- Reparaturen und Verkauf von Radio- und Fernsehgeräten
- Video
- Kabelanschluß und Antennenanlagen

heiten, die häufig sehr banal klingen mögen und oft in unangenehmer Weise den erhobenen Zeigefinger spüren lassen, haben doch vielfach einen guten Kern, und vor dem geistigen Auge steht dabei immer die Kaiserzeit vor dem ersten Weltkrieg auf, denn sowohl die Sprüche aus dem Museum, als auch alle anderen angesprochenen Beispiele haben in dieser Epoche ihre große Zeit gehabt.

Auf der Rückseite der Fliesen eines Frieses aus dem Museum sind als Herstellermarke die Buchstaben CTM angebracht. Es handelt sich hier um die Fabrik Carl Teichmann aus Meißen, der berühmten sächsischen Stadt in der das Porzellan in Europa entdeckt wurde. In der Zeit des großen Wirtschaftsaufschwunges ab 1871 nach dem deutsch-französischen Krieg und der Gründung des deutschen Kaiserreiches gab es einen gewaltigen industriellen Aufschwung und einen großen Bauboom, in dessen Gefolge viele Fabriken der Baubranche entstanden, aber auch zahlreiche Manufakturen eingingen. Auf unsere Fliesen bezogen heißt das, daß hier die Zeit der handwerklich hergestellten sogenannten Delfter oder holländischen Fliesen zu Ende geht.

Dabei scheint es zum Schluß noch erwähnenswert, daß diese handgemalten holländischen Erzeugnisse im Kreis Stormarn offenbar keine Rolle gespielt haben. Ihr Vorkommen konnte hier in bäuerlichen Haushalten bisher nicht festgestellt werden und das obwohl Hamburg ein bedeutender Umschlagplatz für Fliesen war.

Sollten die Stormarer Bauern zu arm gewesen sein, diese Mode mitzumachen, und könnte sie daher hauptsächlich in den reichen Marschgebenden an Elbe und Nordsee — allerdings dort auch aus klimatischen Gründen — großen Anklang finden.



Autorenlesung in der Gemeindebücherei Großhansdorf, Sieker Landstr. 203

Mittwoch, den 6. März 1985, 19.30 Uhr

GÜNTER HARTE liest Geschichten von

„du un ik un he un se“

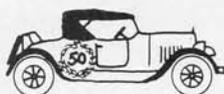
Günter Harte, Jahrgang 1925 und Schulleiter a.D., schreibt seit gut 30 Jahren plattdeutsche Erzählungen, Kurzgeschichten und Betrachtungen. Bekannt geworden ist Harte als Autor und Sprecher in der Rundfunk-Sendereihe „Hör mal'n beten to“, durch zahlreiche Buchveröffentlichungen und die plattdeutsche Kolumne im „Hamburger Abendblatt“.

Günter Hartes vielseitige, unermüdete Tätigkeit — u.a. als Vorstandmitglied des „Instituts für niederdeutsche Sprache“ in Bremen — hat dazu beigetragen, daß die plattdeutsche Sprache wieder an Ansehen und Geltung gewonnen hat. Dafür wurde Harte 1978 der Quickborn-Preis zuerkannt.

Der Eintritt ist frei.

seit 1927

Fahrschule **JEPSEN**



alle Führerscheinklassen
Büro: Di. + Do. von 17.00 bis 20.00 Uhr

Schulfahrzeuge: **BMW u. VW-Golf**
P.S.: Wir sind sehr preisgünstig

Am U-Bahnhof Klekut · Telefon 6 29 70 · Großhansdorf 2



Ausführung sämtlicher

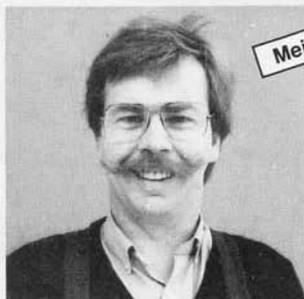
Maurer- und

Betonarbeiten

Baugeschäft

Gölmweg 6 · 2071 Todendorf

Telefon 0 45 34 / 4 02



Heiko Stölting
Tischlermeister

Mein Energiesparprogramm für Sie:

REHAU-

Kunststoff-Fenster

Isolierglas

für Altbaufenster

Holzfenster und Türen

Stölting



Hoisdorfer Landstraße 68
2070 Großhansdorf
Telefon 0 41 02 / 6 27 48

GEMEINDE GROSSHANSDORF FÜHRT 1985 UMFANGREICHE TIEFBAUMASSNAHMEN DURCH

- Im Barkholt wird ein neuer Schmutzwasserkanal verlegt
- Die Straßen Looge und Plaggenkamp erhalten eine Verschleißdecke
- Die Diektwiete und das Reststück Alter Achterkamp werden ausgebaut
- Der Groten Diek wird teilweise entschlammt

Die Gemeindevertretung hat in ihrer Sitzung am 29. Januar 1985 mehrheitlich beschlossen, in diesem Jahr für Tiefbauarbeiten Aufträge in Höhe von rund 2 Millionen DM zu vergeben. Der Hauptanteil hiervon entfällt auf die Erneuerung der Kanalisation im Barkholt.

Der Schmutzwasserkanal wurde, wie es in den fünfziger Jahren vielerorts üblich war, aus Spezialbetonrohren gebaut. Immer mehr und auch schärfere Reinigungsmittel haben die Rohrleitungen stark angegriffen. Die Rohre sind brüchig geworden und müssen ausgetauscht werden.

Die rauhen, ausgewaschenen Innenwände hemmen aber auch den Abfluß des Abwassers und erhöhen dadurch die Verstopfungsgefahr.

Als der Wöhrendamm ausgebaut wurde, ist die Schmutzwasserleitung bereits erneuert worden. Das soll nun im Barkholt und später in der Sieker Landstraße bis zum Pumpwerk am Haberkamp fortgesetzt werden. Für das innerörtliche Sielnetz ist der Abschnitt zwischen Pumpwerk Haberkamp und Klärwerk von besonderer Wichtigkeit. Fast der gesamte Ortsteil Schmalenbeck außerhalb des U-Bahnbogens ist an diese Leitung angeschlossen, darunter so dichtbesiedelte Gebiete wie Haberkamp, Heidkoppel, Neuer Achterkamp und Sieker Landstraße.

Schmutz- und Regenwasserkanal sind außerdem zeitweise überlastet. Als die Leitungen gebaut wurden, war für das Gebiet Haberkamp/Heidkoppel im wesentlichen eine Einfamilienhausbebauung vorgesehen. Die inzwischen geänderte Bauleitplanung hat zu einer Verdichtung in der Bebauung geführt, wodurch mehr Abwasser anfällt. Die vorhandenen Rohre sind hierfür nicht ausreichend dimensioniert. Der Regenwasserkanal muß allerdings nur zwischen Sieker Landstraße und Kortenkamp erneuert werden. Als Folge der Sielbauarbeiten muß in diesem Abschnitt die Fahrbahn völlig neu gebaut werden. Für den anderen Abschnitt reicht eine Deckenerneuerung aus.

Weitere Fahrbahnerneuerungen sind in den Straßen Looge, Plaggenkamp, Smale Beeke sowie teilweise in den Straßen Himmelshorst und Beimoorweg vorgesehen.

Geplant ist ferner, das Reststück des Alten Achterkamps und sobald der Bebauungsplan rechtsverbindlich ist, die Diektwiete auszubauen.

Die Oberflächenentwässerung im Grenzëck wird verbessert.

Für den Groten Diek ist eine teilweise Entschlammung vorgesehen.

Jahresbericht der Arbeiterwohlfahrt

Das Programm 1984 war umfangreich, die Ausfahrten des Altenclubs hatten über 200 Teilnehmer, über 20 Menschen konnten sich bei Kuraufenthalten in Kellenhusen an der Ostsee und in Keitum auf Sylt erholen, 23 Jugendliche nahmen an Ferienfreizeiten und an Sprachferien in England teil. Die Kreiskonferenz der Arbeiterwohlfahrt fand in diesem Jahr im September im Waldreitersaal statt, Höhepunkt aber war das zwanzigjährige Bestehen des Altenclubs, das mit einem großen Fest im Waldreitersaal begangen wurde.

Beliebt sind die „Klönsschnacks“ in der Altentagesstätte (mittwochs von 15 bis 18 Uhr). Zu der Arbeit gehören auch Geburtstagsbesuche bei älteren Mitbürgern und Haussammlungen. Auch 1985 wird das bewährte Programm fortgesetzt.

Am 9. März um 15 Uhr findet die Jahreshauptversammlung in der Altentagesstätte statt. Für Auskünfte steht Frau Margrit Eggert, Sieker Landstraße 185 a, Telefon 662 17 zur Verfügung.

LESERBRIEF: „Singen und Musizieren“

Heute möchte ich Sie mit einer Einrichtung bekannt machen, von denen die wenigsten unter Ihnen etwas gehört haben werden. Es handelt sich um die „Nord-Ost-deutschen Sing- und Musizier-Wochen“, veranstaltet durch das „Institut für ostdeutsche Musik“, Bergisch-Gladbach.

Schon zehnmal haben diese Tagungen stattgefunden, meist zwei pro Jahr. Ich selbst hörte von ihnen zum erstenmal im Jahre 1981. Während zunächst fast nur Ostpreußen daran teilnahmen, wurden dann auch die Pommern aufgefordert und später auch alle Personen, die Lust und Liebe zum Singen und Musizieren haben. 1981 war ich in Grömitz dabei und 1984 „Auf dem Methorst“ bei Rendsburg, und zwar stets in den Osterferien. Einige Musikwochen haben in Königstein, Bad Pyrmont und Espelkamp stattgefunden.

Die Tagungen dauern fünf bis sechs Tage und sind ausgefüllt mit Chorsingen, Instrumentalgruppen, Volkstänzen und der „Musikwerkstatt“. Mir haben diese Musikwochen große Freude gemacht, alt und jung war stets dabei, ca. 60 Teilnehmer von 10 bis 80 Jahren; Männer, Frauen, Jugendliche und Kinder; in manchen Fällen Großeltern, Eltern und Kinder, denen die nord-ost-deutsche Musik nahegebracht wird. Auch waren viele Lieder den Teilnehmern im voraus bekannt. In diesen fünf Tagen lebt alles wie eine große Familie zusammen. Zwei bis drei Chor- bzw. Gruppenleiter leiten die verschiedenen Gruppen. Bei den letzten Tagungen wurde ein Teil der Musikarbeit von Prof. Eike Funck zur Freude aller durchgeführt. Morgens werden alle im Haus durch ein Lied geweckt. Frühstück, Mittag und Abendessen wird gemeinsam eingenommen. Am letzten Abend wird stets einiges vom Gelernten am „Bunten Abend“ vorgeführt, was oft zur Erheiterung beiträgt.

Vom 9. bis 14. April 1985 findet die nächste Sing- und Musizierwoche statt in **Espelkamp**, Krs. Minden, also direkt nach Ostern. Wer Näheres wissen möchte, melde sich bitte bei mir. Ich kann die Teilnahme nur jedem Sänger und Musikanten empfehlen.

Dorothea Zeitz, Großhansdorf, Telefon 0 41 02/6 24 99

— Anzeige —

Sinn und Zweck der geschwungenen Kaminhauben

Durch die neue Brennertechnologie der Zentralheizungskessel ist es heute möglich geworden, eine größere Wärmeausnutzung zu erzielen. Würde früher die Abgastemperatur mit 200 Grad und mehr gemessen so reichte die hohe Temperatur aus, um den gesamten Schornsteinzug trocken zu halten. Heute dagegen stehen lediglich 110 bis 140 Grad zur Verfügung. Der Taupunkt liegt dadurch im Schornsteinkopf mit anderen Worten: **Kondenswasserbildung**. Hinzu kommt: **Regenwasser**. Beide Faktoren bewirken eine totale Durchfeuchtung der Steine bis in die Innenräume.

Bei winterlichen Außentemperaturen tritt die Schwitzwasserbildung verstärkt auf. Die warme Abluft trifft auf die kalte Außenluft und das sofort entstehende Kondenswasser fällt in den Schornsteinzug zurück. Folgen davon sind: Rußflecken die mit dem Wasser durch das Mauerwerk dringen.

Eine geschwungene Kaminhaube kann da Abhilfe schaffen. Das Kondenswasser schlägt sich an der Unterseite der Haube ab, und läuft der Rundung entsprechend nach außen ab. Regenwasser kann auch nicht mehr eindringen. Bei seitlich einfallendem Schlagregen wird durch die geschwungene Form eine Luftverwirbelung erzeugt, die das Regenwasser mit erhöhter Geschwindigkeit auf der anderen Seite wieder heraus befördert. Der Schutz des Schornsteinzuges ist dadurch optimal. Ein geringer Teil des Kondenswassers verbleibt grundsätzlich im Schornsteinzug, kann aber keinen Schaden verursachen.

Beratung und Vertrieb: KLAUS GLAEVECKE

Himmelhorst 17 F, 2070 Großhansdorf, Telefon 0 41 01/6 60 66

Erdgas. Saubere Umwelt.



HAMBURGER GASWERKE GMBH

erdgas

AUFSTELLUNG über die Verlegung der gesamten Müllabfuhr

(Haus- und Sperrmüllabfuhr) durch Feiertage im Jahre 1985

Ostern 1985

Die Abfuhr wird wie folgt verlegt:

- von Montag, 1. 4. auf Sonnabend, 30. 3.
- von Dienstag, 2. 4. auf Montag, 1. 4.
- von Mittwoch, 3. 4. auf Dienstag, 2. 4.
- von Donnerstag, 4. 4. auf Mittwoch, 3. 4.
- von Freitag, 5. 4. auf Donnerstag, 4. 4.

In der Zeit vom 8. 4. bis 12. 4. wird die gesamte Müllabfuhr jeweils auf den nächsten Tag verlegt.

1. Mai 1985

In der Zeit vom 1. 5. bis 3. 5. 85 wird die gesamte Müllabfuhr jeweils auf den nächsten Tag verlegt.

Himmelfahrt 1985

Die Abfuhr vom 16. 5. und 17. 5. 85 wird jeweils auf den nächsten Tag verlegt.

Pfingsten 1985

In der Zeit vom 27. 5. bis 31. 5. 85 wird die gesamte Müllabfuhr jeweils auf den nächsten Tag verlegt.

17. Juni 1985

In der Zeit vom 17. 6. bis 21. 6. 85 wird die gesamte Müllabfuhr jeweils auf den nächsten Tag verlegt.

Buß- und Betttag 1985

In der Zeit vom 20. 11. bis 22. 11. 85 wird die gesamte Müllabfuhr jeweils auf den nächsten Tag verlegt.

Weihnachten 1985

Die Abfuhr wird wie folgt verlegt:

- von Montag, 23. 12. auf Samstag, 21. 12.
- von Dienstag, 24. 12. auf Montag, 23. 12.
- von Mittw., 25. 12. auf Dienstag, 24. 12.

Die Abfuhr vom 26. 12. und 27. 12. 85 wird jeweils auf den nächsten Tag verlegt.

Neujahr 1986

In der Zeit vom 1. 1. bis 3. 1. 86 wird die gesamte Müllabfuhr jeweils auf den nächsten Tag verlegt.

Altpapier-Container und Batterie-Sammelgefäße in Großhansdorf

Inzwischen stehen in den drei Wohnbereichen der Gemeinde, und zwar

- in Schmalenbeck auf dem Parkplatz an der U-Bahn/HL-Markt
- in Kiekut am Rathaus/Waldreitersaal
- in Großhansdorf P + R-Anlage hinter der U-Bahn

jeweils zwei Altglas-Container und ein Altpapier-Container (Iglu). Auch die Batterie-Sammelgefäße sind an die Altpapier-Container angebracht worden. Alle Geschäfte, die Batterien bzw. Knopfzellen verkaufen, nehmen ebenfalls die „Verbrauchten“ kostenlos an.

Die Gemeinde weist darauf hin, daß die Container nicht, wie vorgesehen auf dem Parkplatz am Neuen Postweg aufgestellt werden konnten. Einerseits besteht bei voller Nutzung des Parkplatzes für das Container-Fahrzeug keine ausreichende Wendemöglichkeit und andererseits ist der NEUE POSTWEG trotz teilweisen Halteverbots immer wieder durch haltende Kraftfahrzeuge blockiert.

Es wird noch geprüft, ob ein anderer Standplatz für die Container im Bereich Eilbergweg/Schaapkamp günstiger ist oder ob bei Bedarf in diesem Bereich weitere Container aufgestellt werden.

Der Großraum-Container an der „Goldenen Wiege“ wird nicht mehr aufgestellt.

UNIVERSITÄTS-GESELLSCHAFT

Am **Donnerstag, dem 14. Februar 1985, um 20 Uhr**, wird *Prof. Dr. Gerhard Rudolph* (Institut für Geschichte der Medizin der Universität Kiel) im Musiksaal des Emil-von-Behring-Gymnasiums in Großhansdorf, Sieker Landstraße 203 a, einen Lichtbildervortrag halten über

„Energie aus der Nahrung — Was und wieviel sollen wir essen?“

Die Ernährungslehre ist ein Stiefkind neuzeitlicher Medizin. Leider liefern auch die Medien kaum einen brauchbaren Ersatz, weil dort zu oft Glaubensüberzeugungen das wissenschaftliche Argument verdrängen. Ernährung ist Ersatz verlorener Energie. Mit dieser Definition beginnen schon die Fragen: Besteht die Möglichkeit einer Speicherung dieser Energie? Wieso wird Übergewicht zum Gesundheitsrisiko?

Zum Verständnis der Zusammenhänge werden in dem Vortrag die Begriffe Grundumsatz, Arbeitsumsatz, Energiegehalt der Nahrungsmittel und ihre Nutzung im Organismus, Appetit, Hunger und spezifischer Hunger kurz erläutert. Weiter wird auf die zentralnervöse Regulierung der Nahrungs- und Flüssigkeitsaufnahmen eingegangen. Aber auch eine kalorisch dem Bedarf entsprechende Nahrung kann unter Umständen nicht gesundheitserhaltend sein, wenn bestimmte Stoffe mangeln oder einseitig zugeführt werden.

Zum Schluß des Vortrages wird gezeigt werden, daß die Nahrungsaufnahme über die Energiezufuhr hinaus eine wichtige Bedeutung im Zusammenleben der Menschen hat. Ein Ausblick in die Kulturgeschichte wird diese Seite des Themas deutlich machen.

Mitbürger berichten über ihre Reisen

VORTRÄGE MIT LICHTBILDERN ODER FILMEN

Das Tal der Loire —

Land der Schlösser und der alten Städte Orleans, Tours, Angers und Bourges

Montag, 18. Februar 1985, 20 Uhr

Ort: Musiksaal des E.-v.-Behring-Gymnasiums

Eintritt: 4,— DM, Schüler 1,— DM

Referent: Herr Anselm Heer, Großhansdorf

„Von Hongkong nach Peking — Eindrücke einer China-Reise“

Montag, 25. Februar 1985, 20 Uhr

Ort: Musiksaal des E.-v.-Behring-Gymnasiums

Referent: Herr Rudolf Irmisch, Großhansdorf

„Aufgabe der Halligen für Küsten- und Naturschutz — Probleme und Lösungsmöglichkeiten“

Donnerstag, 14. Februar 1985, 20 Uhr

Ort: Musiksaal des E.-v.-Gymnasiums

Referent: Prof. Dr. Norbert Knauer, Universität Kiel

KULTURRING GROSSHANDSDORF E.V.

Freitag, den 8. Februar 1985, 20.00 Uhr

Melodien und Gesang aus Oper und Operette

Abonnementveranstaltung

Samstag, den 16. Februar 1985, 20.00 Uhr

Big Band der FFW Großhansdorf

Freitag, den 1. März 1985, 20.00 Uhr

„Der Menschenfeind“

Komödie von Molière

Aufführung des Altonaer Theaters
Abonnementveranstaltung

Karten an der Abendkasse
und im Vorverkauf bei Frau Walber, Telefon 6 1976

WALDREITERSAAL

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten,
die mir zu meinem 90. Geburtstag Glück gewünscht haben
und mir in so reichlichem Maße Geschenke, Blumen
und herzliche Worte mündlich und schriftlich darbrachten,
danke ich von ganzem Herzen.

Martha Plantz

Großhansdorf, Kortenkamp 10

Geburtstage — Jubiläen

Immer wieder wird die Frage gestellt: Warum werden besondere Geburtstage, Hochzeiten, Jubiläen so selten im Waldreiter veröffentlicht? Auch wir bedauern es sehr, daß das Datenschutzgesetz auch vor diesen Daten steht, die nur mit Genehmigung der Angehörigen oder Betroffenen veröffentlicht werden dürfen.

Daher unsere Bitte: Schreiben Sie uns doch einfach, wenn ein Familien-Fest ins Haus steht (möglichst rechtzeitig). Wir freuen uns, wenn alle Großhansdorfer wieder teilnehmen können an Ihren Ereignissen.

VERLAG UND ANZEIGEN HILTRUD TIEDEMANN
Berner Heerweg 517, 2000 Hamburg 72, Telefon 644 40 33

Ich freue mich auf viele Antworten.

Hiltrud Tiedemann

Nach kurzer schwerer Krankheit entschlief heute unerwartet mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwiegervater und Opa, Bruder, Schwager und Onkel

Ernst Meyer

im 80. Lebensjahr.

**In Liebe und Dankbarkeit
im Namen aller Angehörigen**

**Gertrud Meyer geb. Börnsen
Horst Meyer und Frau Thea mit Anke
Hella Meyer**

Bartelskamp 7, Großhansdorf, den 14. Januar 1985

Kirche in Großhansdorf

„**DIE ERDE IST DES HERRN**“ — Dieses Wort aus dem 24. Psalm ist die Losung des diesjährigen Deutschen Evangelischen Kirchentages, der von Mittwoch, dem 5. Juni bis Sonntag, dem 9. Juni in Düsseldorf stattfindet. Aus unserer Gemeinde will wieder eine größere Gruppe daran teilnehmen. Wir bitten alle Interessenten, sich bei uns (in den Kirchenbüros) zu melden. Wir können uns dann gemeinsam vorbereiten und gemeinsam hinfahren. Das schafft Gemeinschaft, vereinfacht und verbilligt manches. Die Anmeldung muß bis 31. März in Düsseldorf sein, also möglichst bald, spätestens aber bis zum 20. März bei uns. Die Kosten sind noch nicht genau bekannt. Sie sollen aber (ohne Fahrt) etwa so liegen wie vor zwei Jahren beim Kirchentag in Hannover. Damals zahlten Erwachsene DM 75,—, Jugendliche DM 45,—, Familien DM 110,— zuzüglich Essensgeld (eingeschlossen waren die Fahrten innerhalb Hannovers). Melden Sie sich bei uns bitte vorerst formlos an!

In diesem Jahr gibt es in unserer Kirchengemeinde ein doppeltes Jubiläum. Am 1. April 1950 wurde unsere Gemeinde mit dem Namen „Ev.-Luth. Kirchengemeinde Großhansdorf-Schmalenbeck“ als Tochter der Gemeinde Siek selbständig. Und am 24. August 1960 wurde unsere Kirche — damals noch ohne Turm — durch Bischof Wester geweiht. Sie erhielt zugleich den Namen „Auferstehungskirche“. Diese beiden Daten haben den Kirchenvorstand veranlaßt, eine Festwoche zu planen. Sie soll etwa vom 29. September bis zum 6. Oktober stattfinden. — An einem Abend dieser Woche wollen wir einen historischen Rückblick über diese 25, bzw. 35 Jahre geben. Die vorbereitende Verantwortung dafür hat Frau Renate Schmidt. Sie bittet um alte Bilder und Dias, die leihweise ihr überlassen werden. Wer etwas hat, wende sich bitte an sie: Tel. 6 13 06.

Die Anmeldung zum Konfirmandenunterricht wird später bekanntgegeben. Der Termin kann wegen der noch nicht besetzten Pfarrstelle in Großhansdorf noch nicht bestimmt werden. Wir bitten aber jetzt schon alle Schüler im 6. Schuljahr bzw. alle Jugendlichen des Jahrgangs 1973, zu überlegen, ob sie am Konfirmandenunterricht teilnehmen wollen.

An der **Haussammlung für Afrika** haben in unserer Gemeinde 39 Sammler mitgewirkt. Wir freuen uns, daß sie über eine überwiegend freundliche Reaktion berichtet haben, und daß bisher mehr als DM 18.000,— zusammengekommen sind. „Einen fröhlichen Geber hat Gott lieb“, sagt der Apostel Paulus. Wenn er recht hat, dann liebt Gott viele Leute in unserer Gemeinde. Allen Gebern und Sammlern sei an dieser Stelle sehr herzlich gedankt.

Der **Weltgebetstag der Frauen** am Freitag, dem 1. März 1985, wird in Großhansdorf im Gemeindehaus der evangelischen Kirche gefeiert. Frauen aller Konfessionen laden dazu ein. Die Gottesdienstordnung ist von indischen Frauen erarbeitet. Sie haben das Thema „Um Frieden beten — den Frieden tun“ gewählt. Die Inderinnen wollen uns teilnehmen lassen an ihren Ängsten, an ihrer Trauer und an dem, was ihnen Trost und Kraft gibt. Das Thema Frieden macht auch uns Not. Die Begegnung mit den indischen Frauen, das Gespräch untereinander und die Teilhabe an dem großen Gebet um die ganze Erde, an dem Frauen vieler verschiedener Völker aus Ost und West teilnehmen, kann uns dabei Mut und Hoffnung geben. Der Gottesdienst beginnt im Gemeindehaus, Alte Landstr. 20, um 19.30 Uhr — Ende: 22.00 Uhr.

GOTTESDIENSTE:

Sonnabend, 9. 2. — 15.00 h	im Behindertenwohnheim
Sonntag, 10. 2. — 10.00 h	Pastor Linck
Sonntag, 17. 2. — 10.00 h	Vorstellungs-Gottesdienst der Konfirmanden des Schmalenbecker Bezirks und Taufen, Pastor Linck
Sonntag, 24. 2. — 10.00 h	Propst Kohlwege
Freitag, 1. 3. — 19.30 h	Weltgebetstag der Frauen
Sonnabend, 2. 3. — 18.30 h	im Rosenhof I
Sonntag, 3. 3. — 10.00 h	mit Abendmahl, Pastor Scheeser
Sonnabend, 9. 3. — 10.00 h	im Behindertenwohnheim
Sonntag, 10. 3. — 10.00 h	Pastor Linck

VERANSTALTUNGEN im Gemeindehaus Alte Landstraße bzw. in der Kirche:

Montag, 25. 2. — 15.00 h	Senioren-Nachmittag
Montag, 4. 3. — 15.00 h	Frauenhilfe
Mittwochs, — 18.00 h	Bibelstunde
2. + 4. Freitag im Monat — 19.00 h	Offene Jugendveranstaltung

VERANSTALTUNGEN im Gemeindehaus Großhansdorf (Vogt-Sanmann-Weg 4) und Rosenhof:

Montag, 11. 2. — 17.00 h	Bibelgesprächskreis im Rosenhof II
Montag, 18. 2. — 19.30 h	Gesprächskreis
Mittwoch, 20. 2. — 15.00 h	Senioren-Nachmittag
Montag, 25. 2. — 17.00 h	Bibelgesprächskreis im Rosenhof II
Montag, 4. 3. — 19.30 h	Gesprächskreis
freitags — 15.30 h	Kindergottesdienst
jeden 1. + 3. Freitag im Monat — 19.00 h	Offene Jugendveranstaltung

Der Kirchenvorstand hat in seiner konstituierenden Sitzung am 28. 1. 85 zu seinem Vorsitzenden einstimmig Herrn Dr. Schwarz, Alter Achterkamp 74 b, gewählt. Zum 1. Stellvertreter wurde Herr Pastor Linck, zum 2. Stellvertreter Frau Buhrdorf gewählt.

AUS DER GEMEINDE

Freitag, 8. Februar 1985, 20 Uhr: Abonnementveranstaltung des Kulturringes im Waldreitersaal „Melodien und Gesang aus Oper und Operette“.

Sonnabend, 9. Februar 1985, 20 Uhr: „Lachen und Lächeln mit Richard Münch“. Veranstalter: Podium Ahrensburg im Waldreitersaal. Eintritt: 25,— DM. Vorverkauf: Theaterkasse Ahrensburg, Tel. 13 13, Buchhandlung Kohrs, Tel. 66055 und bei Knoff, Tel. 6 14 14.

Donnerstag, 14. Februar 1985, 20 Uhr: „Energie aus der Nahrung — Was und wieviel sollen wir essen?“ — Lichtbildervortrag von Prof. Dr. Gerhard Rudolph (Universität Kiel) im Musiksaal des Emil-von-Behring-Gymnasiums.

Sonnabend, 16. Februar 1985, 16—18 Uhr: Kinderfasching in der Sporthalle. Veranstalter: Sportverein Großhansdorf.

Sonnabend, 16. Februar 1985, 20 Uhr: Konzert der Big Band der Freiwilligen Feuerwehr Großhansdorf im Waldreitersaal.

Montag, 18. Februar 1985, 20 Uhr: „Das Tal der Loire“. Lichtbildervortrag im Musiksaal des Emil-von-Behring-Gymnasiums. Referent: Herr A. Heer, Großhansdorf.

Montag, 25. Februar 1985, 20 Uhr: „Von Hongkong nach Peking — Eindrücke einer China-Reise“. Lichtbildervortrag im Musiksaal des Emil-von-Behring-Gymnasiums. Referent: Herr R. Irmisch, Großhansdorf.

SIEGFRIED WIECHERT

Ölfeuerungsanlagen
Wartungsdienst
Kesselreinigung

Up de Worth 25 · Großhansdorf
Telefon 6 12 47

Wir sind Ihr guter Partner in allen Geldfragen

Sparen und Geldanlage

Kredite für alle Zwecke

Sparkassen-Service



Kreissparkasse Stormarn

Geschäftsstellen überall in Ihrer Nähe

Ärztlicher Notdienst (für dringende Fälle an Sonn- und Feiertagen)

9. 2.	12 Uhr bis 11. 2.	8 Uhr	Dr. Hoffmann	0 41 07/71 61
16. 2.	12 Uhr bis 18. 2.	8 Uhr	Dr. Lindau	6 15 47
23. 2.	12 Uhr bis 25. 2.	8 Uhr	Herr Hammerl	6 20 39
2. 3.	12 Uhr bis 4. 3.	8 Uhr	Dr. Osterloh	6 20 52
9. 3.	12 Uhr bis 11. 3.	8 Uhr	Dr. Hoffmann	0 41 07/71 61
16. 3.	12 Uhr bis 18. 3.	8 Uhr	Dr. Grobler	6 37 38

Änderungen vorbehalten.

Neue Gruppe der Anonymen Alkoholiker

Angehörige und Kinder treffen sich im Gemeindehaus der Ev.-Kirche in Schmalenbeck, Alte Landstraße 20, mittwochs um 19.00 Uhr.



Die Apotheke hilft

Notdienststörung der Apotheken

7. 2. G	14. 2. E	21. 2. C	28. 2. A	7. 3. H
8. 2. H	15. 2. F	22. 2. D	1. 3. B	8. 3. I
9. 2. I	16. 2. G	23. 2. E	2. 3. C	9. 3. A
10. 2. A	17. 2. H	24. 2. F	3. 3. D	10. 3. B
11. 2. B	18. 2. I	25. 2. G	4. 3. E	11. 3. C
12. 2. C	19. 2. A	26. 2. H	5. 3. F	12. 3. D
13. 2. D	20. 2. B	27. 2. I	6. 3. G	13. 3. E

Der Notdienst beginnt: Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag um 18.30 Uhr, Mittwoch um 13.00 Uhr, Samstag um 12.30 Uhr, Sonntag um 8.00 Uhr.



AM U-BAHNHOF GROSSHANDS DORF

Inhaber: Dieter Kuck
Telefon 6 21 77

H*

Walddörfer Apotheke

am U-Bahnhof SCHMALENBECK

Frau Uta Köppel
Telefon 6 11 78

F*

Bezeichnungen der Apotheken:

A = Adler-Apotheke Tel. 5 22 74
Hagener Allee 16, Ahrensburg
B = Bahnhof-Apotheke Tel. 5 38 50
Stormarnstraße 5, Ahrensburg.
C = Flora-Apotheke Tel. 5 49 48
Hamburger Str. 11, Ahrensburg.
D = Klaus-Groth-Apoth. Tel. 5 43 89
Klaus-Groth-Str. 2, Ahrensburg.

E = Rantzaup Apotheke Tel. 3 24 99
Manhagen. Allee 13, Ahrensburg.
F* = Waldd. Apotheke Tel. 6 11 78
Ahrensburg. Weg 1, Schmalenb.
Rathaus Apotheke Tel. 5 47 62
Rathausplatz 35, Ahrensburg.
G = Rosen-Apotheke Tel. 5 27 21
Manhagener All. 46, Ahrensburg.

H* = Apotheke a. U-Bhf. Tel. 6 21 77
Eilbergweg 9, Großhansdorf
Schloß-Apotheke Tel. 5 41 11
Große Straße 2, Ahrensburg
I = Westapotheke Tel. 5 35 57
Wulfsdorfer Weg 90, Ahrensburg.

Katholische Gemeinde Ahrensburg-Großhansdorf

Ahrensburg St. Marien: Adolfstraße

Sonnabend 18.00 Uhr: Sonntag-Vorabendmesse · Sonntag 7.30 Uhr und 10.30 Uhr:
Heilige Messe vierzehntägig für die Kinder mit ihren Eltern.

Kleinkinderbetreuung: sonn- und feiertags um 10.30 Uhr im Gemeinde-Zentrum

Großhansdorf Heilig-Geist-Kirche, Wöhrendamm (am Bahnhof »Kiekut«)
Sonntag 9.00 Uhr

Kath. Pfarramt: Ahrensburg, Adolfstraße 1, Telefon Ahrensburg 5 29 07

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde

Schmalenbeck, Papenwisch 5

Gottesdienst und Sonntagsschule: sonntags 10 Uhr
dienstags 20 Uhr Bibelgespräch
donnerstags 15.30 Uhr Kinderstunde
samstag alle 14 Tage um 19.30 Uhr Teestube.

Pastor Jürgen Hoffmann

Achtern Diek 73, 2071 Hoisdorf, Telefon 0 4107/44 85

Freie evangelische Gemeinde Ahrensburg

Wir laden Sie herzlich zu unseren Veranstaltungen ein:

Ahrensburg, Lübecker Straße 4a (Gemeindehaus): sonntags 10.00 Uhr
Gottesdienst und donnerstags 19.30 Uhr Bibelgespräch.

Schmalenbeck, Stiller Winkel 3 (bei Müller):
mittwochs 19.30 Uhr Bibelgespräch.

Pastor Gerhard Becker

Pommernweg 17. 2070 Ahrensburg, Telefon 5 66 47



Horst Niquet

Steinmetzmeister BIV

Moderne Grabmale · Natursteinarbeiten

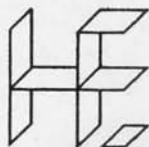
Sieker Landstraße 181 · 2070 Großhansdorf

Telefon 04102-6 32 06

ELEKTROMEISTER

Hans Herm. Glöe

Ahrensfelder Weg 6 · GROSSHANDS DORF 2 · Telefon 6 14 54



HEINZ FREITAG

Sanitärinstallation
Klempnerei — Kundendienst

Pommernweg 11
Großhandsdorf

 0 41 02 / **6 21 86**



**AHRENSBURGER-BESTATTUNGS-INSTITUT
GRESSMANN & TIMMERMANN**

Ahrensburg · Rathausstraße 8 · Ruf **5 29 16**

Großhandsdorf · Hoisdorfer Landstraße 30 · Ruf **6 11 53**

Alle mit dem Trauerfall verbundenen Wege werden erledigt

Auf Wunsch Hausbesuch

Seit 1851

Erd-, Feuer-, Seebestattung · Überführungen

Anzeigenannahme  **(040) 644 40 33**

IMPRESSUM

Herausgeber: Heimatverein Großhandsdorf-Schmalenbeck e.V., 1. Vorsitzender: Horst Rosch, Ahrensfelder Weg 11, 2070 Großhandsdorf 2, Tel. (0 41 02) 6 34 08 — **Verlag:** Hiltrud Tiedemann, Berner Heerweg 517, 2000 Hamburg 72, Tel. (0 40) 6 44 40 33 — **Verantwortlicher Schriftleiter** und Anschrift der **Schriftleitung:** Joachim Wergin, Alter Achterkamp 87, 2070 Großhandsdorf 2, Tel. (0 41 02) 6 61 40 — verantwortlich für **Anzeigen und Vertrieb:** Hiltrud Tiedemann, Berner Heerweg 517, 2000 Hamburg 72, Tel. (0 40) 6 44 40 33 — **Druck:** Bernd Pockrandt, Druckerei, J.-Gutenberg-Str. 2, 2072 Bargtheide, Tel.: (0 45 32) 16 77 — **Satz:** Klaus Kühn Fotosatz, Brauhausstieg 21, 2000 Hamburg 70, Tel. (0 40) 6 52 92 47. »Der Waldreiter« erscheint einmal im Monat. Botendienst jede Nummer 20 Pfg. Zur Zeit gültige **Anzeigenpreisliste Nr. 1** vom 8. September 1983. — Die abgedruckten Zuschriften in »Briefe an den Waldreiter« sind Diskussionsbeiträge und stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der Schriftleitung. Die abgedruckten Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung des Verlages dar.

Redaktionsschluß für den Waldreiter 3/85: 4. März 1985, Erscheinungstag: 14. März 1985.

Beiträge für den Heimatverein überweisen Sie bitte auf das Postscheckkonto Hamburg 72 2 71-205 oder auf das Konto bei der Kreissparkasse Stormarn, Kto.-Nr. 310-000-378. Der Jahresbeitrag beträgt für Ehepaare und Familien mit minderjährigen Kindern 18,— DM, Einzelbeitrag 12,— DM.

RUEFACH



Der Fachmann informiert.
Der Fachmann montiert.

BEI UNS
NUR
999,-



51-cm-Farbfernsehgerät Blaupunkt Virginia IS 32 Color

mit Kabel-Tuner und IR-Fernbedienung

VHS-Cassette E 180

High Grade Stereo HiFi

jetzt nur **14,95**

- Beratung
 - Verkauf
 - Kundendienst
- ☎ 0 41 02 / 5 24 59

FERNSEH
Lau

Fernseh-Lau, Ahrensburg, Hamburger Straße 2